

Kunden beweisen Herz für Kinder

Brunsbüttel · Jan Ullm · Montag, 27. Juni 2022



Möchten auf Gewalt gegen Kinder und Jugendliche aufmerksam machen (von links): Jan Frauen, Rolf und seine Frau Christel Heidenberger und Dierk Frauen. Foto: Ullm

Dithmarscher und Steinburger Kunden zeigen ihr großes Herz, wenn es um traumatisierte Kinder aufgrund von sexueller und psychischer Gewalt an Kindern geht. Seit rund einem Jahr haben Kunden von Edeka Frauen die Möglichkeit, auf die Gutschrift ihres Leergutbons zu verzichten, um die Summe stattdessen zu spenden. 11.239,50 Euro kamen dadurch zustande. Sie unterstützen damit die landesweite Aktion „Keine Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ des ehrenamtlichen Vereins „Appen musiziert“.

1990 gründete der gebürtige Appener Rolf Heidenberger den Verein, der sich erfolgreich für kranke Kinder einsetzt. So konnte der Verein bis heute dafür über 6,9 Millionen Euro sammeln und jeden Cent davon spenden. „Wir kennen weder Sach-, Personal- noch Verwaltungskosten“, sagt Heidenberger. Anlass für den Schwerpunkt auf die Unterstützung misshandelter Kinder seien die alarmierenden Zahlen gewesen, welche das Bundeskriminalamt Ende Mai veröffentlichte, sagt Heidenberger. Demnach hätten 17.704 Kinder unter 14 Jahren sexuellen Missbrauch – 2.281 seien davon sogar jünger als sechs Jahre. „Hinter diesen entsetzlichen Zahlen verbirgt sich menschenverachtende Brutalität und unfassbares Leid von kleinen Kindern“, sagt Heidenberger. „Und sie sind nur ein Bruchteil der Fälle, von denen die Polizei erfährt.“

87 Partner, hinter denen über vier Millionen Menschen stehen, unterstützen durch ihre Solidarität die Aktion, hinter der auch Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) als Schirmherr steht. Einer der Partner ist hierbei das Unternehmen Edeka Frauen mit insgesamt acht Lebensmittelmärkten in Brunsbüttel, Glückstadt, Heide, Itzehoe und Marne. „Als wir von dieser Initiative erfuhren, stand für uns eine Unterstützung sofort fest, denn bereits unser Vater unterstützte Appen musiziert regelmäßig mit Spenden zum Wohle schwer erkrankter Kinder“, sagt Geschäftsführer Dierk Frauen. Dem stimmt auch Geschäftsführer Jan Frauen zu. „Wir können mit unserem Sozialengagement für die Schwächsten unserer Gesellschaft viel bewegen“, sagt er und dankt allen Kunden, die sich durch ihren Leergutbetrag an der Aktion beteiligt haben. Eine Spende sei aber auch weiterhin möglich: Die Aktion soll voraussichtlich noch bis zum Ende dieses Jahres laufen.

Unterstützung erfahren sollen durch gesammelten Spendengelder gemeinnützige Vereine im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe, sowie Einrichtungen für Kinder und Jugendliche aus Schleswig-Holstein. Im Fokus hat „Appen musiziert“ dabei vor allem gewaltpräventive Maßnahmen, die nicht aus öffentlichen Mitteln finanziert werden konnten. Zum anderen sollen kunst-, musik- oder reittherapeutische Maßnahmen für Mädchen und Jungen gefördert werden.

Laut Heidenberger würden Studien zeigen, dass kreativtherapeutische Maßnahmen bei der Bearbeitung seelischer Traumata eine hohe Wirksamkeit erzielen würden. Bewerbungen stehen noch offen. Antragstellende Träger müssen dafür in Kurzform darlegen, wofür und in welcher Höhe sie die Mittel verwenden wollen. Nach Verwendung dieser Spende bestätigt der Spendenempfänger, dass die Mittel nur für die in der Satzung von „Appen musiziert“ festgelegten Zwecke verwendet werden. Über die Bewerbungen entscheidet eine versierte und erfahrene Jury. Voraussetzung für eine Spendengewährung und deren anschließende Verwendung ist grundsätzlich die direkte und unmittelbare Hilfe für Kinder. Weitere Infos über die Organisation Appen musiziert e.V. gibt es unter www.appen-musiziert.de oder www.kinderschutz-appen-musiziert.de.